

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 48.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich **Mittwoch** und **Samstag**.
Abonnementpreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gewaltene Zeile oder deren Raum 1½ fr.

Mittwoch,
den 22. Juni 1859.

Abonnements-Einladung.

Mit dem **1. Juli 1859** beginnt ein neues Abonnement auf das **Calwer Wochenblatt,**

Amts- u. Intelligenzblatt für den Bezirk, welches, wie seither, wöchentlich zweimal, nämlich **Mittwoch** und **Samstag**, erscheint, — wozu ich hiermit ergebenst einlade.

Das Abonnement beträgt halbjährlich **45 fr.**, welcher Betrag **vorauszubezahlen** ist.

Auswärtige Abonnenten belieben ihre Bestellungen bei den Boten oder dem nächstgelegenen Postamt **baldigst** zu erneuern, damit im Bezug keine Unterbrechung eintritt.

Insertate werden zu 1½ fr. die dreispaltige Zeile oder deren Raum berechnet, und bittet man dieselben immer den Tag vor dem Erscheinen des Blattes bis **spätestens Mittags 12 Uhr** in der Buchdruckerei abzugeben, da später abgegebene Insertate **ohne Ausnahme** für die nächste Nummer zurückgelegt werden müßten.

A. Delschläger.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Belobung einiger Orts-Vorsteher.

Mit Belobung mehrerer Orts-Vorsteher wegen ihrer guten Amtsführung ist von K. Kreisregierung zugleich befohlen worden, diese Belobung in Bezug auf den Herrn Orts-Vorsteher Amts-Notar Kerler in Teinach und den Herrn Orts-

Vorsteher Nichele in Deckenpfronn öffentlich bekannt zu machen.

Dies geschieht andurch.

Den 20. Juni 1859.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

Aufforderung zur Anmeldung der Hunde zur Besteuerung auf den 1. Juli 1859.

An sämtliche Hundebesitzer geht hiemit die Aufforderung, ihre Hunde zur Besteuerung auf den 1. Juli d. J. längstens bis zum 15. Juli den Ortssteuerbeamten anzuzeigen, bei Vermeidung der im Gesetz angedrohten Strafen. Die Orts-Vorsteher haben dieses am 1. Juli in ihren Gemeinden in ortsüblicher Weise bekannt zu machen und wird sich hiezu auf die Bekanntmachung vom 28. Juni 1853 im Wochenblatt von 1853, S. 201, bezogen.

Den 17. Juni 1859.

K. Oberamt.

Fromm.

Zugleich für d. K. Kameralämter.

Calw.

Auswanderungen.

Nachgenannte Personen sind nach Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen ausgewandert:

Caroline Beyl von Calw,

Johann Jakob Riethammer von Holzbronn,

Elišabethe Margarethe Schultzeiß von Neubulach,

Jakob Friedrich Broß von Ostelsheim,

Christoph Seyfried von Sonnenhardt,

Friedrich Kenschler von Sonnenhardt,

Robert Gottfried Valentin Heuß von Neubulach,
Wilhelm Friedrich Pommer von Calw.

Den 17. Juni 1859.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

Auswanderung.

Heinrich Zipperer, lediger Tuchmacher von Calw, will nach Sachsen auswandern, ohne einen Bürgen zu stellen. Es ergeht deshalb an alle Diejenigen, welche Forderungen an Zipperer zu machen haben, die Aufforderung, solche binnen 30 Tagen bei dem Gemeinderath dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie die aus der Unterlassung entspringenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben hätten.

Den 20. Juni 1859.

K. Oberamt.

Fromm.

Revier Kaislach.

Verkauf ungebundenen tannenen Reisachs.

In dem Distrikt Föhrberg, Abtheilungen 2 und 3, werden am Freitag, den 24. d. M.,

Nachmittags,

circa 4000 Wellen

verkauft.

Die Zusammenkunft ist in der Abtheilung 2. um 3 Uhr beim sogenannten Schmiesofen, in der Abtheilung 3. um 4 Uhr auf dem untern neuen Weg, gegenüber der Würzbacher Sägmühle.

Den 17. Juni 1859.

K. Revierförster

Schlauch.

2)2. Calw.

Gläubiger-Aufruf.

Zu Erfüllung einer Testaments-Bestimmung werden Alle, welche Ansprüche an den Nachlaß des am 9. Juni d. J. gestorbenen Schneiderobermeisters und Gerichtsbeisitzers Johann Jakob Walther von hier zu machen haben, insbesondere Bürgerschafts-Gläubiger, aufgerufen, dieselben am

28. Juni d. J.,

Morgens 8 Uhr,

vor uns, Behufs ihrer möglichst baldigen Befriedigung, zu erweisen; widrigenfalls sie bei der Verlassenschafts-Theilung unberücksichtigt bleiben, und von der Erbin, welche sich alle Einreden vorbehält, gütlich nicht mehr anerkannt werden.

Den 14. Juni 1859.

Namens der Theilungsbehörde:

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

2)2. Hirsau.

Gläubiger = Aufruf.

Ansprüche an den Nachlaß des am 11. v. M. gestorbenen Metzgers und Gastwirths Jakob Daniel Schnauffer von hier sind am

30. Juni 1859,

Nachmittags 2 Uhr,

vor dem Waisen-Gerichte dahier zu erweisen; widrigenfalls sie bei der Auseinandersetzung seiner Verlassenschafts-Sache unberücksichtigt bleiben.

Den 15. Juni 1859.

Namens der Theilungsbehörde:

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

Forstamt Wildberg.

Revier Hirsau.

Holz = Verkauf.

Am Montag, 27. Juni, aus dem Staatswald Lützenhardt:

14 Nadelholzlangholzstämme und Klöße,

27 Klafter tannene Scheiter und Prügel,

237 tannene Wellen.

Am

Dienstag, 28. Juni,

aus den Staatswaldungen Otten-

bronnerberg, Altburgerberg und Welzberg:

11 Nadelholzlangholzstämme und Klöße,

30 Klafter tannene Scheiter und Prügel,

712 tannene Wellen.

Zusammenkunft jeden Tag Morgens 8 Uhr,

am ersten Tag

auf der alten Badstraße beim Gehelgarten,

am zweiten Tag

oberhalb der Hengstetter Staige.

Wildberg, 16. Juni 1859.

K. Forstamt.

Riehammer.

Liebenzell.

Leuchel = Lieferung.

Am nächsten

Freitag, den 24. dieß,

Morgens 11 Uhr,

wird die Lieferung von

50 Stück forchener Leuchel

im Rathhaus hier veraffordirt werden.

Den 20. Juni 1859.

Stadtschultheißen-Amt.

R a u.

Oberfollwangen.

Heugras-Verkauf.

Am Freitag, den 24. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

verkauft die Gemeinde auf dem Rathhaus dahier das Heugras von 1 1/2 Morgen Grasgarten, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Gemeinderath.

Unterhaugstett.

Holz = Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am Samstag, den 25. Juni d. J.:

59 Haufen Bauholzspähne,

circa 10 Klafter Scheiterholz und

2 Klafter eichenes Abholz.

Die Zusammenkunft ist beim Rathhaus. Anfang Nachmittags 1 Uhr.

Die Gemeinde-Vorsteher in der Nähe wollen diesen Verkauf gefälligst bekannt machen lassen.

Den 18. Juni 1859.

Schultheiß

Hanselmann.

Gefundenes.

Es ist zwischen Röhrenbach und Emberg eine Mücke sammt Sperkette gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann sie bei der unterzeichneten Stelle gegen Einrückungsgebühr abholen.

Röhrenbach, 17. Juni 1859.

Schultheißenamt Schwämmle.

Außeramtliche Gegenstände.

Einladung.

Alle unsere hiesigen und auswärtigen guten Freunde und Bekannte laden wir auf nächsten Sonntag, den 26. Juni, zu einem Glas Wein zu Herrn Lammwirth Schiller in Zavelstein freundlichst ein.

Jakob Schwarz

und seine Braut

Maria Schönhardt.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugenbretzeln zu haben bei

2)1. Bäcker Maier.

Einladung.

Die im Jahr 1831 Gebornen werden hiemit zu einer gefelligen Zusammenkunft bei Bäcker Jak. Haydt auf Donnerstag (23. Juni) Abend freundlichst eingeladen von Einem 1831r.

Kinderwägle,

ein noch gut erhaltenes, wird zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion d. Bl.

Neuenburger 20 Frs. =

Loose, Ziehung am 1. Juli, sind zu 9 fl. 20 fr. das Stück zu haben bei

2)2. F. Georgii.

3)1. Wildberg.

Bekanntmachung.

Ich zeige hiemit an, daß von heute an der Schnitt statt bisheriger 3 fr. auf 2 fr. herabgesetzt wird, wovon ich meine werthen Kunden benachrichtige.

Den 20. Juni 1859.

Sägmühlebesitzer Reichert.



Einladung.

Es ist bekannt, daß die politische Lage des Vaterlands schon einige Vereine hervorgerufen hat, welche sich theils die Unterstützung bedrängter Familien von Landwehr-Pflichtigen, theils die Fürsorge für verwundete Krieger zur Aufgabe gemacht haben.

An manchen Orten sind bereits mit gutem Erfolge zum Behuf der Förderung dieser Zwecke Concerte oder Gesang-Anführungen veranstaltet worden, bei welchen der Patriotismus sich kund zu geben und zu bethätigen erwünschten Anlaß fand. In unserem Bezirk haben sich die Lehrer bewogen gefühlt, in dieser Richtung eine **Gesang-Anführung** von theils religiösen, theils patriotischen zeitgemäßen Liedern zu veranstalten, und sie erlauben sich um des schönen Zweckes willen zu zahlreicher Theilnahme einzuladen. Das Eintrittsgeld ist auf 24 kr. festgesetzt. Der Erlös wird Einem der in Stuttgart constituirten patriotischen Unterstützungsvereine zufließen. Die nächste Zukunft wird wohl schon zeigen, welches Bedürfnis das Dringendste

sein wird. Ueber die Verwendung der eingegangenen Summe wird seiner Zeit in diesem Blatt Mittheilung gemacht werden. Die Aufführung wird am Feiertag Johannis, 24. Juni, im Saale des Herrn Thudium stattfinden und um 2 Uhr Nachmittags ihren Anfang nehmen.

Das Programm ist folgendes:

Prolog.

I. Abtheilung:

- 1) Heilig, heilig, heilig ist Gott ic., nach Demetr. Bortmiansky.
- 2) Danket dem Herrn ic., von Seiffersheld.
- 3) Quartett: Vergiß ihn nicht ic., von B. Lindpaintner.
- 4) Jehovah! Jehovah! Jehovah! ic., nach H. J. Knecht.
- 5) Vater, ich rufe Dich ic., von Himm.l.
- 6) Was ist des deutschen Vaterland ic., von Reichardt.

II. Abtheilung:

- 1) Gloria Patri ic., von Dr. F. Mendelssohn.
- 2) Auf der Andacht heil'gem Flügel ic., von Mozart.
- 3) Einsam, einsam ic., Quartett, von Theuß.

4) Das ist der Tag des Herrn ic., von Kreuzer.

5) Auf mein Deutschland ic., Marsch von Rüfen.

6) Holder Friede ic., aus Schillers Glocke von Romberg.

Calw, den 16. Juni 1859.

Im Namen der Commission:

Stadtpfr. Sprenger

von Neubulach.

Diaconus Rieger

von Calw.

Von Rouleaur

habe ich wieder eine größere Auswahl erhalten und kann dieselben zu billigen Preisen empfehlen.

Christian Bozenhardt.

Mitleser

zum „Staats-Anzeiger“, „Schwäb. Merkur“ und „Beobachter“ werden gesucht. Näheres bei der Redaktion dieses Blattes.

Das **Heugras** von 2 1/2 Brtl. hat zu verkaufen

Christian Riepp auf dem Raben.

250,000 fl. neue österreich. Währung zu gewinnen

bei der am 1. Juli stattfindenden Gewinn-Ziehung

der Kaiserl. Königl. Oesterreich'schen Part.-Eisenbahnloose.

Jedes Obligationsloos muß einen Gewinn erhalten.

Haupt-Gewinne fl. 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000, 2000, 1000 ic. ic.

Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Diejenigen resp. Interessenten, welche ihre Loose **Direct** von unterzeichnetem Bankhause beziehen, genießen bei den

billigsten Preisen noch folgende Vergünstigungen. — Vorlage des Betrags der Loose auf Wunsch, ebenso Rücknahme der Loose sofort nach obiger Ziehung mit geringem Nachlaß, prompteste Uebermittlung der Gewinne in baarem Gelde, sowie portofreie Ausführung der Bestellung, selbst wenn der Betrag durch Postvorschuß erhoben werden soll.

Alle Aufträge und Anfragen beliebe man daher **Direct** zu richten an

Stirn & Greim,

NB. Die am 1. April d. J. unsern resp. Kunden entfallenen Gewinne sind von uns bereits alle an dieselben **ohne Abzug** ausbezahlt worden.

Bank- und Staats-Effekten-Geschäft in Frankfurt a. M., Zeil Ura. 33.



Mädchen-Gesuch.

Ein gewandtes junges Mädchen findet in einem Fabrikgeschäft bei gutem Lohn eine Stelle, in welcher demselben zugleich zur Ausbildung in häuslichen Geschäften Gelegenheit geboten ist. Näheres bei der Redaktion dieses Blattes.

C a l w.

A u k t i o n.

In Folge meines Bezugs von hier verkaufe ich am **Johannisfeiertag**, den 24. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in meiner Wohnung gegen gleich baare Bezahlung im Aufsteich:

1 einschläfriges Unterbett, einige Strohsäcke, etwas Kleidungsstücke und Bettüberzüge, Küchen-Geschirr, Schreinwerk, worunter 1 birkenen Tisch, 2 Kisten, 2 Bettladen, 1 Kommode, 1 Schreibpult, 1 Kartoffelpresse, 1 Bügelhafen, 1 Schub-

karren, 3 steinerne Gartenpfosten, Weberhandwerks-Zeug, allerlei Hausrath, worunter eine gute Schwarzwälder-Uhr; und an demselben Tag und folgenden Tag darauf meine noch vorhandenen Waaren in

Bettbarchent, Zeuglen, Ziz, Westen, Sacktüchern, Baumwolltuch u. s. w.

S. Winkler in der Badgasse.

Logis.

Mein oberes Logis ist bis Jakobi zu vermiethen.

2)2. Färber Strecker.

Einen altdeutschen Ofen mit neuem eisernem Aufsatz hat zu verkaufen

Bäcker Gackenheimer.

90 fl. Pfleggeld

sind zu 4½ Procent auszuleihen bei Jakob Lörcher in Oberfollwangen.

2)1.

Heu- und Dehnd-Gras-Verkauf.

Der Heu- und Dehnd-Ertrag von einer Anzahl Wiesen — an der Wilhelmsstraße gegenüber der Calw-Leinacher-Straße gelegen — wird morgenweise im Anker zu Kenheim am **Johannisfeiertag** Nachmittags 3 Uhr verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Aus Auftrag:

Schulth. von Sonnenhardt: 2)2. Dittus.

Zwei fette Kapauen hat zu verkaufen
Schneider Binder.

C a l w.

100 fl. Pfleggeld

hat gegen gefehliche Sicherheit auszuleihen
Friedr. Raschold, Radler, der Ältere.

C a l w. Frucht, Brod- und Fleischpreise am 18. Juni 1859.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Rest	Neue Zu- fuhr.	Ge- samt- Betrag.	Heute- ger Verff.	Im R e s t gebl.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis					
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
Weizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	63	210	273	145	128	15	24	14	39	14	15	2125	10	—	—	—	—	—	31
Korn Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	9	6	15	10	5	11	18	11	7	11	—	111	12	—	1	—	—	—	—
— neue	71	87	158	92	66	6	24	6	13	6	—	572	18	—	—	—	—	—	10
Dinkel, alter	14	40	54	29	25	7	36	7	16	7	—	210	36	—	2	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe —:	157	343	500	276	224	—	—	—	—	—	—	3019	16	—	—	—	—	—	—

Qualität:

Kernen: Gewicht: Bester 296 Pfund, mittlerer 287 Pfund, geringster 278 Pfund.

Brodtare: 4 Pfd. Kernbrod 12 fr. dto., schwarzes 10 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 7 Loth. —

Fleischtare: 1 Pfd. Ochsenfleisch 13 fr., Rind- und Kuhfleisch 11 fr., Kalbfleisch 8 fr., Schweinefleisch unabgezogen 12 fr., abgezogen 11 fr.

Stadtschultheißenamt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.